



## der Felicitas-Schule

- A**
- **AGs:** finden klassenübergreifend im Mittel- und Oberstufenbereich statt (siehe Stundenplan)
  - **AO-SF** (Ausbildungsordnung Sonderpädagogische Förderung NRW): wichtige Formalien bei AO-SF-Verfahren (s. auch • Test)
  - **Aufsicht:** vom Ausstieg des Schülers morgens aus dem Schulbus bis zum Wiedereinstieg nachmittags sind die Lehrkräfte einer Klasse für ihre Schüler aufsichtspflichtig; Motto: „Hinsehen statt Wegsehen“, auch wenn es nicht der eigene Schüler ist
  - **Ausbildungsschule:** seit 2009 ist unsere Schule auch Ausbildungsbetrieb für die Bereiche Hauswirtschaft und Floristik, Ausbilderinnen sind Frau Ingenhorst (HW) und Frau Höltermann (Floristik)
- B**
- **Basare der Felicitas-Schule:** der Weihnachtsbasar findet immer acht Tage vorm ersten Advent (samstags) auf dem Oberstufenschulhof und im Oberstufengebäude statt. Parallel dazu wird immer eine Spielzeugbörse im Mittelstufengebäude veranstaltet. Der Frühlingsbasar findet ca. zwei Wochen vor den Osterferien statt. Beide Basare sind ein Highlight in unserem Schulleben und eine wichtige Einnahmequelle für den Förderverein.
  - **Beamer:** befinden sich in den Klassenräumen
  - **Beurlaubung von Schülern:** zwei Tage können die Lehrer der Klassen Schüler vom Unterricht beurlauben, alles darüber hinaus geht nur über formlosen, schriftlichen Antrag der Eltern an die Schulleitung
  - **Bewegliche Ferientage:** jeder Schule stehen pro Schuljahr drei oder vier bewegliche Ferientage zur Verfügung. Die Termine legt die Schulkonferenz auf Vorschlag des Schulträgers fest.
  - **Bezirksregierung Münster:** [www.bezreg-muenster.nrw.de](http://www.bezreg-muenster.nrw.de)
  - **Bildungspläne:** die Schule verfügt über schuleigene Bildungspläne
- C**
- **Chor:** zu besonderen Anlässen kommt der Schulchor unter der Anleitung von Frau Blecke und Frau Könnemann zusammen
  - **Computer:** alle unsere Klassen sind mit einem eigenen PC ausgestattet
- D**
- **Dekoration:** Frau Höltermann gestaltet freundlicherweise alle Bereiche der Schule

- E**
- **Elternabend:** innerhalb von 3 Wochen nach Beginn des Schuljahres findet in den Klassen die Wahl zur Klassenpflegschaft statt, im Anschluss daran die Wahlen zur Schulpflegschaft.
  - **Elternbriefe:** werden regelmäßig an die Klassen verteilt, ein Exemplar bitte immer in der Klasse aufbewahren
  - **Elternsprechtage:** finden in der Regel im ersten Halbjahr im November sowie im zweiten Halbjahr kurz nach den Osterferien statt
  - **Ergotherapie:** Frau Kröger von der Praxis Wildner in Südlohn unterstützt nach Bedarf in der Unter- und Mittelstufe durch ergotherapeutische Angebote.
  - **Erziehungsvereinbarung:** wird bei Aufnahme in die Schule ausgehändigt und von den Schülern, Eltern und auch Klassenlehrern unterschrieben.
  - **Essen:** wird jeden Tag in der hauseigenen Küche frisch zubereitet

- F**
- **Faxnummer der Schule:** 02564-968359
  - **Förderverein:** „Schule in Bewegung e.V.“, 1. Vorsitzende: Frau Ingenhorst
  - **Förderpläne:** Zu Beginn des Schuljahres erstellen die Lehrerinnen und Lehrer individuelle Förderpläne, die regelmäßig evaluiert und fortgeschrieben werden. Mit den darin beschriebenen Lern- und Entwicklungszielen bilden sie die Grundlage ihres pädagogischen Handelns
  - **Fortbildung:** aktuelle Fortbildungsangebote findet man am schwarzen Brett sowie im Fortbildungsordner im Lehrerzimmer; weitere Angebote werden per Mail übermittelt - Fortbildungsetat verwaltet Herr Nienhoff (Anträge im Schulbüro); Sonderurlaub muss bei der Schulleiter beantragt werden
  - **Floristik:** ist Bestandteil des Arbeitslehreunterrichts und findet in der schuleigenen Floristikwerkstatt statt, verantwortlich ist Frau Höltermann

- G**
- **Ganztag:** seit 2006 ist die St. Felicitas-Schule gebundene Ganztagschule.  
Die Schulzeiten sind wie folgt:  
montags bis donnerstags: 8.00 Uhr - 15.30 Uhr  
freitags: 8.00 Uhr - 12.15 Uhr
  - **Gesundes Frühstück:** ist ein Projekt der Landfrauen und wird in regelmäßigen Abständen in der Schule angeboten
  - **Gütesiegel „Gute Arbeit“:** erhalten Menschen, die für gute Arbeit ausgezeichnet werden: verliehen Februar 2011 an Frau Höltermann und Frau Ingenhorst

- H**
- **Haushaltsführerschein:** ist ein Projekt der Landfrauen und wird in regelmäßigen Abständen in der Schule angeboten
  - **Hauswirtschaftsunterricht:** ist Bestandteil des Arbeitslehreunterrichts und findet in den schuleigenen Lehrküchen statt
  - **Heilpädagogisches Voltigieren:** Schüler der Klassen eins bis fünf fahren einmal pro Woche zur Reithalle nach Oeding und nehmen dort am Heilpädagogischen Voltigieren teil. Die Übungsstunden werden von Frau Koch durchgeführt.
  - **Holzwerkstatt:** Werken mit Holz ist Bestandteil des Arbeitslehreunterrichts und findet in der schuleigenen Holzwerkstatt statt, verantwortlich ist Herr Kemper
  - **Homepage:** [www.felicitas-schule.de](http://www.felicitas-schule.de), Ansprechpartner: Herr Lobbel

- I** • **Inklusion:** im Rahmen der Inklusion betreuen und fördern Lehrer des Kollegiums Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an allen Regelschulen unseres Einzugsgebietes und beraten in diesem Zusammenhang auch Eltern und Lehrer.
- J** • **Jugendcampus:** Dieser befindet sich in der Aufbauphase auf dem ehemaligen Schulgelände der St. Georgs-Schule. Eine Kooperation ist angedacht durch unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Hubbeling.
- K** • **Klassenfahrten:** müssen bei der Schulleitung beantragt und genehmigt werden (Dienstreisegenehmigung!), sie werden ab der Mittelstufe in der Regel einmal im Schuljahr für drei bis fünf Tage durchgeführt, in der Unterstufe sind es ein- bis zweitägige Fahrten
  - **Konfliktberatung:** siehe • Schulsozialarbeit
- L** • **Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter:** In Zusammenarbeit mit dem Gelsenkirchener Studienseminar werden an unserer Schule Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter ausgebildet
  - **Lehrmittelfreiheitssgesetz (LFG):** der Elternbeitrag fließt in die Schulbuchbeschaffung ein oder wird Anfang des Schuljahres von den Klassen eingesammelt
  - **Lehrschwimmbecken:** befindet sich im Haus Früchting und wird montags und donnerstags überwiegend von Nichtschwimmern der Unterstufenklassen unter Leitung von Frau Gottzsky genutzt
  - **Leistungsbewertung:** die Schüler der Klasse 3 mit den Förderschwerpunkten ESE und SQ erhalten neben der Beurteilung im Berichtszeugnis auch ein Ziffernzeugnis, ab Klasse 4 nur noch ein Ziffernzeugnis. Es kann darüber hinaus aber jedem Ziffernzeugnis ein Bericht als Anlage beigelegt werden, in dem die Leistungen in den Fächern sowie die individuellen Fördermaßnahmen beschrieben werden.
  - **Logopädie:** Frau Wittkämper erteilt donnerstags Sprachförderung für Schüler der Unter- und Mittelstufe.
- M** • **Mission Felicity:** ist eine Schülerfirma, die Hausmeister- und Gartenarbeiten an zwei Vredener Kindergärten ausrichtet, Leitung: Herr Behrens
  - **Mittagessen:** nach dem Prinzip "Kein Kind ohne Mahlzeit" gibt es jeden Tag frisch zubereitetes Essen, Schüler zahlen 2.70 Euro, Schüler ab Klasse 8 und Mitarbeiter zahlen 3.00 Euro
  - **Motopädie:** Schüler mit Wahrnehmungsstörungen und/oder Beeinträchtigungen im psychomotorischen Bereich nehmen an Gruppen- und/oder Einzelförderungen bei Frau Völkering teil
- N** • **Notenzeugnisse:** siehe • Leistungsbewertung

- O**
- **Obst und Gemüse:** seit 2009 nimmt die Schule am Schulobstprogramm des Landes NRW teil, d.h. die Klassen 1 bis 6 bekommen an drei Tagen der Woche kostenlos frisches Obst oder Gemüse
- P**
- **Praktikanten:** die Schule hat zur Zeit mehrere Jahrespraktikanten, Studenten und Freiwillige, sind einzelnen Klassen oder der Sozialpädagogin zugeordnet
  - **Praktikum:** In den Klassen 9 und 10 absolvieren die Schüler jeweils ein dreiwöchiges Praktikum in individuell geeigneten Betrieben. In diesen Klassenstufen findet zusätzlich ein sogenanntes Tagespraktikum statt, d.h. dass die Schüler jeden Mittwoch in einem Betrieb Praxiserfahrungen sammeln und somit nicht in der Schule sind. Darüber hinaus gibt es nach Bedarf Sonderpraktika. In Klasse 8 machen die Schüler ein sogenanntes einwöchiges Schnupperpraktikum.
- Q**
- **Qualitätsanalyse:** s. auch [www.schulministerium.nrw.de](http://www.schulministerium.nrw.de), eine erste Qualitätsanalyse hat bereits vom 24. - 26.03.14 stattgefunden.
- R**
- **Reinigung:** wird seit Januar 2012 durch den Förderverein organisiert und von Mitarbeiterinnen der Schule durchgeführt, die über den Förderverein angestellt sind
  - **Richtlinien und Lehrpläne:** Unsere SQ- und ESE-Schüler werden in Anlehnung an die Richtlinien und Lehrpläne der Regelschulen unterrichtet
- S**
- **Schmieden:** jeden Mittwoch schmieden im Rahmen des Arbeitslehreunterrichts Schüler unserer Schule. Unter Aufsicht von Herrn Lansing und unter Anleitung von ausgebildeten Schmieden stellen sie kunstgeschmiedete Metallgegenstände her.
  - **Schulgesetz:** das neue Schulgesetz aus 2006 fasst alle früheren Einzelgesetze wie Schulpflichtgesetz, Schulmitwirkungsgesetz, ASchO ... in einem einzigen Gesetz zusammen (Fundstelle: BASS)
  - **Schülervertretung:** Die Klassen wählen zu Beginn des Schuljahres eine Klassensprecherin oder einen Klassensprecher und deren oder dessen Vertretung. Diese bilden ab der Mittelstufe die Schülerinnen- und Schülervertretung, die aus ihren Reihen eine Schülersprecherin oder einen Schülersprecher und deren Vertretung wählt.
  - **Schulprogramm:** die überarbeitete Version von 2005 ist erhältlich bei der Schulleitung
  - **Schulträger:** Stadt Vreden, Burgstraße 14, 48691 Vreden
  - **Schulsozialarbeit:** unsere Schulsozialarbeiterin Frau Witte ist montags bis freitags in der Zeit von 7.45 Uhr bis 14 Uhr im Hause.
  - **Schwimmen:** findet einmal wöchentlich im zweiten und vierten Quartal im Vredener Schwimmbad statt (siehe Plan im Lehrerzimmer) , in den Stufen wird geregelt, wann welche Klassen die Schwimmzeiten nutzt
  - **Sekretärin:** Frau Rolvering: Montag und Donnerstag 7.30 -16 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 7.30 - 12.30 Uhr
  - **Sportwettkämpfe:** unsere Schulmannschaften (Fußball, Schwimmen, Vielseitigkeit, Könnern auf zwei Rädern, usw.) nehmen regelmäßig an Wettbewerben (regional und überregional) teil

- **Sprachförderung:** Schüler mit Förderbedarf Sprache und Schüler mit allgemeinen Sprach- und Redestörungen nehmen an Gruppen- und/oder Einzelförderungen bei Frau Wittkämper teil
- **Stufen:** Die Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Schule vollzieht sich in drei Stufen: Unterstufe (Klasse 1-4), Mittelstufe (5-7) und Oberstufe (8-10). Jede Stufe hat ein eigenes Gebäude, in dem der überwiegende des Unterrichts stattfindet.

- T**
- **Teamteaching:** Es werden in den Klasse möglichst viele Unterrichtsstunden mit Lehrkräften doppelt besetzt. Überwiegend sollten diese Doppelbesetzungen zum Unterrichten in der Form des Teamteachings genutzt werden.
  - **Telefonnummer** der Schule: 02564/968350, Telefonnummern aller Schüler und Busunternehmen liegen im Sekretariat und im Lehrerzimmer aus
  - **Textilunterricht:** ist Bestandteil des Arbeitslehreunterrichts, der Textilraum wird verwaltet von Frau Hericks
  - **Töpfern:** ist Bestandteil des Arbeitslehreunterrichts und findet im schuleigenen Töpferraum statt, zum anderen wird es auch im Rahmen des Kunstunterrichts angeboten

- U**
- **Unterrichtsfahrten und -gänge:** (siehe • Klassenfahrten)

- V**
- **Verbrauchsmaterial:** für Schüler (Klebestifte, Hefte, ...) regelmäßig über die Eltern einsammeln
  - **Vertrauenslehrer:** Die Schülersvertretung wählt jedes Schuljahr eine Vertrauenslehrerin oder einen Vertrauenslehrer, die als Ansprechpartner für alle Belange der Schüler zur Verfügung stehen. Aktuell ist Herr Rajab Vertrauenslehrer.

- W**
- **Waldlehrpfad:** Schüler haben unter der Verantwortung und Anleitung von Frau Gehling auf dem Hof Lösing einen Waldlehrpfad angelegt, der von Schulen und Kindergärten, nicht nur aus Vreden, genutzt wird
  - **Werklehrer:** Holz: Herr Kemper, Textil: Frau Hericks, Hauswirtschaft: Frau Walier, Floristik: Frau Höltermann

- Z**
- **Zentrale Abschlussprüfungen (ZAP):** Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die Abschlüsse der Bildungsgänge der allgemeinbildenden Schule anstreben, haben die Möglichkeit an der ZAP teilzunehmen. Einige Schüler haben aufgrund ihrer Beeinträchtigungen Anspruch auf Nachteilsausgleich - sowohl im Unterricht und bei Klassenarbeiten als auch in den zentralen Abschlussprüfungen nach der 10. Klasse.
  - **Zeugnis:** werden auf einem schuleigenen Formular ausgedruckt, siehe • Leistungsbeurteilung